

# **GWM- Gebäudewirtschaft Mainz**

**Eigenbetrieb der Stadt Mainz**

## **Wirtschaftsplan 2016**

Stand 06.01.2016



Die GWM ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Festsetzungsbeschluss</b>	3
<b>Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016</b>	4 - 5
<b>1. Erfolgsplan 2016</b> Erläuterungen zum Erfolgsplan	6 - 12 12 - 14
<b>2. Vermögensplan 2016</b> <b>Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen</b>	15 -17 18 - 19
<b>3. Finanzplan 2015 - 2019</b> Erläuterungen zum Vermögens- und Finanzplan	20 21
<b>4. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)</b> Erläuterungen zur vorgenannten Übersicht	22 23
<b>5. Stellenübersicht 2016</b> Erläuterungen zur Stellenübersicht	24 - 25 26 - 27

**Wirtschaftsplan der GWM - Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb der Stadt Mainz  
für das Wirtschaftsjahr 2016**

**Festsetzungsbeschluss**

Der Stadtrat der Stadt Mainz hat in seiner Sitzung am ..... aufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) in der Fassung vom 05. Oktober 1999 (GVBl. S. 373) und der §§ 4 und 11 der Betriebssatzung Gebäudewirtschaft Mainz vom 03. September 2008 beschlossen:

**1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr wird**

**im Erfolgsplan**

in den Erträgen auf	47.050.521 EUR
in den Aufwendungen auf	47.030.521 EUR
damit mit einem Jahresgewinn von	20.000 EUR

**im Vermögensplan**

in den Einnahmen auf	150.000 EUR
in den Ausgaben auf	150.000 EUR

**festgesetzt.**

**2. Es werden festgesetzt**

a) der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 EUR
b) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
c) der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR

Mainz,

Oberbürgermeister

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016

## 1. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2016 berücksichtigt folgende organisatorische Änderungen:

1. Das Amt 65 wird in den Eigenbetrieb GWM integriert.
2. Das Sondervermögen der GWM wird mit Ausnahme der Gebäude D und E der Zitadelle zum 01.01.2016 zur Stadt transferiert.

## 2. Bedarfsermittlung

Die bisherigen Haushaltsanmeldungen waren durch eine Fortschreibung der vorjährigen Anmeldungen gekennzeichnet.

Bei den Anmeldungen zum Haushalt 2015 wurden erstmals den Ermittlungen des Aufwandes eine risikobasierte werterhaltende Instandhaltungsstrategie zugrunde gelegt (statt einer ausfall- bzw. störungsbedingten Instandhaltungsstrategie).

Siehe hierzu die Unterlagen zu den Haushaltsanmeldungen von Juli 2014:

- Teil 1: Gebäudedienstleistungen, Überblick
- Teil 2: Gebäudedienstleistungen, Veränderungen des Gebäudebestandes
- Teil 3: Gebäudedienstleistungen, Instandhaltung

Gemäß Beschluss des Stadtvorstandes vom 01.08.2014 wurde das Entgelt für die Gebäudedienstleistungen pauschal um € 2.000.000 im Vergleich zu 2015 erhöht.

## 3. Rahmenbedingungen

### a) Flächenmehrung

Durch Neubauten insbesondere im Bereich Kindertagesstätten und Schulgebäuden erhöhte sich die zu bewirtschaftende Fläche sukzessive in den letzten fünf Jahren. Dagegen stehen geringere Flächenminderungen durch Rückbau bzw. Abbruch von Gebäuden.

### b) Instandhaltungsstrategie

Nachdem in den letzten Jahrzehnten in Mainz aus finanztechnischen Gründen immer nur die ausfallbedingte bzw. störungsbedingte Instandhaltungsstrategie gefahren werden konnte, soll zukünftig eine Mischform aus risikobasierter und werterhaltender Instandhaltungsstrategie umgesetzt werden.

Um diese umsetzen zu können, wird zwischen folgenden Finanzmittelansätzen unterschieden:

- Finanzmittel zur Werterhaltung und Durchführung einer ordnungsgemäßen Instandhaltung
- Finanzmittel zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion

#### 4 Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

	WP 2016 Euro	WP 2015 Euro	Veränderung Euro
Entgelt des Einrichtungsträgers für Gebäudedienstleistungen	46.508.487	58.215.519	-11.707.032
Mieteinnahmen von Dritte	316.034	393.824	-77.790
Umsatzerlöse	46.824.521	58.609.343	-11.784.822
Energie	8.199.944	7.983.273	216.671
Instandhaltung	15.468.958	13.549.414	1.919.544
Glas- und Gebäudereinigung	5.499.087	4.868.623	630.464
Übrige Betriebskosten	4.031.328	4.236.716	-205.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.890.000	1.647.000	243.000
Personal	11.763.204	9.948.048	1.815.156
	46.852.521	42.233.074	4.619.447
Zinsen für Investitionskredite	0	3.424.269	-3.424.269
Tilgung von Investitionskrediten	0	13.000.000	-13.000.000
	0	16.424.269	-16.424.269

#### 5 Stellenübersicht 2016

Die GWM plant in der Stellenübersicht 2016 aktuell mit 231 Stellen. Dabei sind 19 neue für 2016 angemeldete Stellen sowie die 16 von Amt 65 übernommenen Stellen enthalten.

Zum Stichtag 30.06.2015 waren rein rechnerisch 188 Stellen besetzt.

Am 30.06.2015 waren bei der GWM 197 Mitarbeiter beschäftigt.

Für 2016 ist es zum ordnungsgemäßen Geschäftsablauf innerhalb der GWM erforderlich

- zwei weitere Stellen Fachbauleitung Elektrotechnik im Gebäudemangement,
- zwei weitere Stellen Kita-Hausmeister im Hausemeisterservice im Bewirtschaftungsmanagement,
- zwei weitere Stellen Elektroniker im Bereich Technische Dienste
- eine Stelle Anlagenmechaniker im Bereich Technische Dienste
- zwei Stellen Hausmeister Stadthaus im Hausemeisterservice im Bewirtschaftungsmanagement,
- eine Stelle Sachbearbeitung DM/CAFIM im Facility Management,
- zwei Stellen Projektleitung in der neuen Abteilung Planung und Neubau,
- eine Stelle Bauzeichner in der neuen Abteilung Planung und Neubau, sowie
- eine Stelle Fachingenieur Elektrotechnik in der neuen Abteilung Planung und Neubau
- eine Stelle Hilfschausmeister Stadthaus im Hausemeisterservice im Bewirtschaftungsmanagement,
- eine weitere Stelle Elektrotechnischer Prüfer im Bereich Technische Dienste
- drei weitere Stellen Sachbearbeitung Projektmanagement im Gebäudemangement, die speziell für die Bearbeitung von Angelegenheiten im Bereich Flüchtlinge/Asyl notwendig sind, einzurichten.

#### 6 Wesentliche Kennziffern

Eigenbetrieb	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
geplantes Ergebnis (Wirtschaftsplan)	3.844.365	3.844.365	7.550.218	7.231.750	20.000
Erzieltes Ergebnis (Prüfbericht)	5.486.194	6.036.877	6.036.877	für das Wirtschafts- jahr liegen noch keine geprüften Ergebnisse vor	laufendes Wirtschafts- jahr
Eigenkapitalquote (Prüfbericht)	39,4	40,3	40,3		
Investitionskredite inkl. Kreditermächtigungen (ohne Zinsabgrenzung)	122.264.684	121.812.168	121.812.168		
Kredite zur Liquiditäts-sicherung (ohne Zinsabgrenzung)	0	0	0		



## 1. Erfolgsplan 2016 (Formblatt 4)

### Gewinn- und Verlustrechnung

(§ 16 Abs. 1 und 24 Abs. 1 EigAnVO)

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.1. Umsatzerlöse	46.824.521	58.609.343	53.673.807
1.2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 0	+ 0	-4.450
1.3. Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 0	+ 341.750	+ 341.000
1.4. Sonstige betriebliche Erträge	+ 226.000	+ 491.000	+ 1.027.600
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
1.5. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	- 33.199.317	- 30.638.026	- 27.101.532
1.6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 9.292.931	- 7.729.322	- 7.070.598
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	- 2.470.273	- 2.218.726	- 1.931.374
1.7. Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 175.000	- 6.550.000	- 6.161.880
1.8. Konzessionsabgabe	- 0	- 0	0
1.9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.890.000	- 1.647.000	- 1.763.987
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
1.10. Erträge aus Beteiligungen	+ 0	+ 0	0
1.11. Erträge aus Wertpapieren	+ 0	+ 0	0
1.12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0	+ 0	69.175
1.13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 0	- 0	0
1.14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 0	- 3.424.269	- 3.321.089
<b>1.15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>23.000</b>	<b>7.234.750</b>	<b>7.756.672</b>
1.16. Erträge aus Gewinngemeinschaften	+ 0	+ 0	0
1.17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 0	- 0	0
1.18. Außerordentliche Erträge	+ 0	+ 0	0
1.21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0	- 0	0
1.22. Sonstige Steuern	- 3.000	- 3.000	-129.826
<b>1.23. Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>20.000</b>	<b>7.231.750</b>	<b>7.886.498</b>

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
--	---------------------------	---------------------------	-------------------------

**Erträge**

1.1	Umsatzerlöse	46.824.521	58.609.343	53.673.807
1.2	Bestandsveränderung	0	0	-4.450
1.3	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	341.750	341.000
1.4	Sonstige betriebliche Erträge	226.000	491.000	1.027.600
1.14	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	69.175
		<b>47.050.521</b>	<b>59.442.093</b>	<b>55.107.132</b>

**Aufwendungen**

1.5	Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	33.199.317	30.638.026	27.101.532
1.6	Personalaufwand	11.763.204	9.948.048	9.001.972
1.7	Abschreibungen auf Anlagevermögen	175.000	6.550.000	6.161.880
1.9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.890.000	1.647.000	1.763.987
1.10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3.424.269	3.321.089
1.22	Sonstige Steuern	3.000	3.000	37.643
		<b>47.030.521</b>	<b>52.210.343</b>	<b>47.388.103</b>

### 1.1 Umsatzerlöse

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.1.1 Umsatzerlöse Einrichtungsträger	46.508.487	58.215.519	53.256.461
1.1.2 Mieteinnahmen Dritte	316.034	393.824	417.346
	<b>46.824.521</b>	<b>58.609.343</b>	<b>53.673.807</b>

### 1.2 Bestandsveränderungen

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
zum Bilanzstichtag nicht abgerechnete Betriebskosten	0	0	-4.450

### 1.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
Projektsteuerung	0	341.750	341.000

### 1.4 Sonstige betriebliche Erträge

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.4.1 Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen	175.000	440.000	439.735
1.4.2 Schaden- und Versicherungsersatzleistungen	51.000	51.000	13.542
1.4.3 sonstige Erträge und Kostenerstattungen	0	0	574.323
	<b>226.000</b>	<b>491.000</b>	<b>1.027.600</b>

### 1.14 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
	0	0	69.175



### 1.5. Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.5.1 Energie	8.199.944	7.983.273	7.310.807
1.5.2 Glas- und Gebäudereinigung	5.499.087	4.868.623	4.645.299
1.5.3 Grundbesitzabgaben	1.467.382	1.406.801	1.283.461
1.5.4 Fremdmiete	209.100	667.454	662.107
1.5.5 Wartung	1.443.457	1.244.857	1.180.425
1.5.6 Fremdleistungen	125.238	162.128	184.130
1.5.7 Grünpflege	231.004	213.550	212.242
1.5.8 Sonstige Betriebskosten	403.218	394.404	349.720
1.5.9 Versicherungen, gebäudebezogen	151.929	147.522	129.094
Betriebskosten	17.730.359	17.088.612	15.957.285
1.5.10 Instandhaltung	15.468.958	13.549.414	11.144.247
Instandhaltung	15.468.958	13.549.414	11.144.247
<b>Gesamt</b>	<b>33.199.317</b>	<b>30.638.026</b>	<b>27.101.532</b>

### 1.6 Personalaufwand

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.6.1 Löhne und Gehälter, Beamtenbezüge	9.292.931	7.729.322	7.070.598
1.6.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.470.273	2.218.726	1.931.374
	<b>11.763.204</b>	<b>9.948.048</b>	<b>9.001.972</b>

## 1.5.10 Instandhaltung

### 1.5.10.1 Zusammensetzung:

	<u>Euro</u>
<b>1.5.10.2 Instandhaltungsaufwendungen für die Werterhaltung der Gebäude</b>	
Bau- und Betriebsunterhaltung Staatstheater	736.125
Obermaschinerie/Tonpult Staatstheater	660.000
Bau- und Betriebsunterhaltung übrige Gebäude	6.467.367
Zwischensumme	7.863.492
<b>1.5.10.3 Instandhaltungsaufwendungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion</b>	5.985.466
<b>1.5.10.4 Einzelprogramme</b>	1.620.000
<b>Gesamt</b>	<b>15.468.958</b>

### Erläuterungen

<b>1.5.10.2 Instandhaltungsaufwendungen für die Werterhaltung der Gebäude</b>		7.863.492
<b>1.5.10.3 Instandhaltungsaufwendungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht/Betreiberhaftung</b>		5.985.466
<b>1.5.10.3.1 Brandschutz</b>		
Erfüllung Brandschutzauflagen allgemein	343.866	
Kurfürstliches Schloss, Herstellung vierter Bauabschnitt (Brandschutzauflagen)	400.000	
Rheingoldhalle Ertüchtigung Brandwand RGH / Hilton	420.000	
Staatstheater, Großes und Kleines Haus, Auflagenerfüllung	100.000	
Frauenlobgymnasium, Auflagenerfüllung Türen	100.000	
Wissenschaftliche Stadtbibliothek, Brandschutz-Statik-Untersuchungen	50.000	
Zitadelle, Gebäude A Schönbornsaal-Bau zweiter Rettungsweg	80.000	
Feuerwehrgebäude, Planungsmittel, Maßnahmenkataloge Brandschutz, Umsetzung Arbeitsschutz und Brandschutz	400.000	
BBS IV Gustav Stresemann Wirtschaftsschule, Sanierung RLT-Anlage (Brandschutz-TÜV-Auflage)	400.000	2.293.866
<b>1.5.10.3.2 Standsicherheit/Schutz gegen schädliche Einflüsse</b>		
Fortsetzung Fassadensanierung Kurfürstliches Schloss (Komplementärmittel für Zuschüsse)	265.000	
Rathaus, Sanierung, Nachverdübelung Fassadenplatten	50.000	
St. Christoph, Stabilisierung Kirchturm	250.000	
Kaisertor, 1. BA	70.000	
Zitadelle Außenanlagen-Mauersanierung Windmühlenstraße, 1.BA	250.000	
Zitadelle Außenanlagen-Mauersanierung Bastionsflanke Germanicus	90.000	
Zitadellengraben-Fortsetzung Mauersanierung (Komplementärmittel)	200.000	
Zitadelle, Drususstein-Konservierung	200.000	
Programm Dachsicherungen und Auflagenerfüllungen	150.000	
Programm Umrüstung von Aufzugsanlagen-Auflagenerfüllung	300.000	
Programm Rückbau Wandhydranten	50.000	
Programm Digestorien in Schulen (TÜV-Auflagenerfüllung)	50.000	
Haus Haifa, Kellersanierung	385.000	
GS Heinrich Mumbächer Schule, Stahlbetonskelettsanierung	100.000	
GS Eisgrubschule, Hausschwammeseitigung Tiefkeller	70.000	
RS Realschule plus Mombach West, Außentüren und Fenster Hauptgebäude	50.000	
GS Pestalozzischule, Sanierung WC-Anlagen	100.000	
Programm raumlose Denkmäler	50.000	
Rheingoldhalle Prüfung/Ertüchtigung Deckenunterkonstruktion	50.000	2.730.000

<b>1.5.10.3.3</b>	<b>Funktionserhalt</b>		
	RS+ BBS II Goetheschule, WC-Anlagen	70.000	
	RS+ Anne-Frank Neustadt (Schiller/Leibnizschule), Sanierung Umkleidebereich	200.000	
	Staatstheater, Notstromversorgung	50.000	
	Rheingoldhalle, Notstromversorgung	60.000	
	Grundschule Finthen, Peter-Härtling-Schule, Anmietung von Containern	50.000	
	Peter-Jordan-Schule, Anmietung ehem. FH Mainz II	351.600	
	Anmietung zusätzlicher Container für weitere Sanierungsmaßnahmen	120.000	
	Stadtbibliothek Lerchenberg, Anmietung Container	60.000	
		<u>961.600</u>	961.600
<b>1.5.10.4</b>	<b>Einzelprogramme</b>		1.620.000
<b>1.5.10.4.1</b>	Masterplan Kindertagesstätten	1.120.000	
<b>1.5.10.4.2</b>	Denkmalpflegeprogramm	350.000	
<b>1.5.10.4.3</b>	Energieeinsparprogramm	150.000	
		<u>15.468.958</u>	

### 1.7 Abschreibungen auf Sachanlagen

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.7.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	8.000	16.326
1.7.2 bebaute Grundstücke	110.000	6.425.000	6.028.407
1.7.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	117.000	117.147
	<b>175.000</b>	<b>6.550.000</b>	<b>6.161.880</b>

### 1.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
1.9.1 Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Mainz	439.000	439.000	378.692
1.9.2 EDV-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten	750.000	520.000	610.018
1.9.3 Prüfung, Beratung und Erstellung des Jahresabschlusses	186.000	186.000	136.425
1.9.4 Geschäftsaufwendungen	143.000	130.000	100.613
1.9.5 Beiträge, Versicherungen, Gebühren	95.000	95.000	119.827
1.9.6 Leasing	75.000	75.000	136.300
1.9.6 sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	87.000	87.000	100.527
1.9.7 Leiharbeitskräfte	0	0	47.456
1.9.8 Kfz-Kosten	55.000	55.000	65.116
1.9.9 sonstige	60.000	60.000	69.013
	<b>1.890.000</b>	<b>1.647.000</b>	<b>1.763.987</b>

### 1.1.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Planansatz EUR 2016	Planansatz EUR 2015	Ergebnis EUR 2014
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	0	3.424.269	3.321.089
Aufzinsung Rückstellungen	0	0	
Zinsaufwendungen	<b>0</b>	<b>3.424.269</b>	<b>3.321.089</b>



## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

### 1.1 Umsatzerlöse

#### 1.1.1 Gebäudedienstleistungen Einrichtungsträger

Das Gesamtentgelt setzt sich zusammen aus:

	<u>Euro</u>
ursprünglicher Ansatz im Haushaltsplan 2016	60.215.519
zuzüglich Haushaltsmittel Amt 65, Personal	2.037.237
abzüglich Kapitalkosten	-16.161.257
	<u>46.091.499</u>
abzüglich Veränderung SoPo, Afa, Zinsen	-243.012
	<u>45.848.487</u>
zzgl. Obermaschinerie/Tonpult Staatstheater	660.000
	<u><u>46.508.487</u></u>

#### 1.1.2 Mieteinnahmen Dritte

Der Ansatz berücksichtigt die voraussichtlichen Erträge im Wirtschaftsjahr.

### 1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestände an noch nicht abgerechneten Betriebskosten bleiben am Bilanzstichtag 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### 1.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Durch die Rückführung des Sondervermögens entfällt diese Position.

### 1.4 Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz betrifft die Ersatzleistungen von Versicherungen sowie die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse

### 1.5 Aufwendungen für Objektbewirtschaftung

Die Veränderungen der Ansätze beruhen insbesondere auf Mehraufwendungen durch Zuwachs von zu bewirtschaftenden Flächen sowie der Erhöhung des Instandhaltungsansatzes.

### 1.6 Personalaufwand

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Aufwendungen.

	Euro
ursprünglicher Ansatz für das Jahr 2016	10.255.490,00
abzüglich Nichtbesetzung von Eigenreinigung	-348.500,00
ursprünglicher Ansatz Amt 65 für das Jahr 2016	1.306.214,00
19 zusätzliche Stellen für 1/2 Jahr	550.000,00
Gesamt	<u>11.763.204,00</u>



## 1.7 Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen des Anlagevermögens entwickeln sich im Wirtschaftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr planmäßig wie folgt:

	Plan 2016 €	Plan 2015 €	Veränderung €
Immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000	125.000	-60.000
Abschreibungen Schulen und Turnhallen	0	5.250.000	-5.250.000
Abschreibungen Verwaltungsgebäude	110.000	470.000	-360.000
Abschreibungen Kulturgebäude	0	355.000	-355.000
Abschreibungen Außenanlagen	0	350.000	-350.000
	<b>175.000</b>	<b>6.550.000</b>	<b>-6.375.000</b>

## 1.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus zu erwartenden höheren EDV-Kosten.

## 1.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwendungen fallen ab 2016 nicht mehr an.

## 2. Vermögensplan 2016

### 2.1 Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen):

		EUR 2016	EUR 2015
2.1.1	Einnahmen aus Anlagenabgängen (Veräußerungserlöse)	0	0
2.1.2.1	Abschreibungen	175.000	6.550.000
2.1.2.2	Auflösung Sonderposten aus Anlagevermögen	-175.000	
2.1.3	Investitionskredite	0	13.000.000
2.1.4.	Zinsfreie Landesdarlehen Konjunkturpaket II	0	0
2.1.5	Kredite zur Liquiditätssicherung	0	0
2.1.6	Zuführung zu Rücklagen	0	0
2.1.7	Zuführung zu Rückstellungen	0	0
2.1.8	Jahresgewinn	20.000	7.231.750
2.1.9	Landeszuschüsse	0	760.000
2.1.10	sonstige Zuschüsse (BkZ)	130.000	0
2.1.11	Abgänge aus Anlagevermögen	0	0
2.1.12	Liquide Mittel	0	0
		150.000	27.541.750

### 2.2. Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)

150.000	27.541.750
---------	------------

(Erläuterungen: siehe folgende Seiten)

**2.2 Finanzbedarf  
(Mittelverwendung, Ausgaben)**

Vorhaben:

Ansatz 2016 EUR	VE 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Gesamt- ausgabe- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
-----------------------	-------------------	-----------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

**II. Sachanlagen**

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Zitadellengebäude Bau E	100.000			100.000	0
übrige			14.011.750		

2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechten mit Wohnbauten

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

4. Bauten auf fremden Grundstücken

5. Maschinen und maschinellen Anlagen

6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anschaffung und Ersatz von Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	0	90.000	290.000	90.000
<b>Summe II</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>14.101.750</b>	<b>390.000</b>	<b>90.000</b>

Vorhaben:

Ansatz 2016 EUR	VE 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Gesamt- ausgabe- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
-----------------------	-------------------	-----------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

### III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. sonstige Ausleihungen

<b>Summe III</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
------------------	----------	----------	----------	----------	----------

<b>IV. Sonstige Mittelverwendung</b>					
Tilgung Investitionskredite	0	0	13.000.000	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Auflösung Landeszuwendungen	0		440.000	0	0
<b>Summe IV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.440.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Summe I - IV</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>27.541.750</b>	<b>390.000</b>	<b>90.000</b>
---------------------	----------------	----------	-------------------	----------------	---------------

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben  
Zusammenfassung  
(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)**

		Voraussichtlich fällige Ausgaben					
		2017		2018		2019ff.	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Wirt- schafts- plan	Bezeichnung der Maßnahme:	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert
<b>I. Vorjahre</b>							
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten*	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
<b>II. Wirtschaftsjahr</b>							
2015	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich</b>		<b>2017</b>		<b>2018</b>		<b>2019ff.</b>	
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		0		0		0	



**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben  
Einzelaufstellung  
(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)**

Wirt- schafts- plan	Bezeichnung der Maßnahme:	VE-Ansatz		Voraussichtlich fällige Ausgaben					
		EUR	EUR	2017		2018		2019ff.	
		Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert
<b>I. Vorjahre</b>									
		0	0	0	0	0	0	0	0
<b>II. Wirtschaftsjahr</b>									
		0	0	0	0				
	<b>Gesamt</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Nachrichtlich</b>				<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019ff.</b>			
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen				0	0	0			

### 3. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2015 bis 2019

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen)</b>	2015	2016	2017	2018	2019
Einnahmen aus Anlagenabgänge (Veräußerungserlöse)					
Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.550.000	175.000	175.000	175.000	175.000
Auflösung Sonderposten aus Anlagevermögen		-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
Investitionskredite	13.000.000	0			
Zuführungen zu Rückstellungen					
Jahresgewinn	7.231.750	20.000	20.000	20.000	20.000
Landeszuwendungen	760.000	0			
Investitionszuwendung		130.000	30.000	30.000	30.000
Abgänge aus Anlagevermögen					
<b>Summe Einnahmen/Mittelherkunft</b>	<b>27.541.750</b>	<b>150.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)</b>	2015	2016	2017	2018	2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Summe Immaterielle Vermögensgegenstände					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten	14.011.750	100.000			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten					
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
4. Bauten auf fremden Grundstücken					
5. Maschinen und maschinellen Anlagen					
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>14.101.750</b>	<b>150.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
III. Finanzanlagen Summe Finanzanlagen					
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>14.101.750</b>	<b>150.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
IV. Sonstige Mittelverwendung					
Tilgung Kredite	13.000.000	0	0	0	0
Tilgung Kredite zur Liquiditätssicherung					
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rückstellungen/ Verbindlichkeiten					
Jahresverlust					
Auflösung der Landeszuwendungen	440.000	0			
<b>Summe Sonstige Mittelverwendung</b>	<b>13.440.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Ausgaben/Mittelverwendung</b>	<b>27.541.750</b>	<b>150.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

# Erläuterungen zum Vermögensplan und zum Finanzplan

## 1. Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen)

### Abschreibungen

Die im Erfolgsplan als Aufwendungen zu veranschlagenden Abschreibungen sind im Vermögensplan als Finanzierungsmittel auszuweisen und werden durch die Auflösung eines Sonderpostens in gleicher Höhe kompensiert.

### Investitionskredite

Investitionskredite entfallen.

### Jahresgewinn

Der Jahresgewinn wird für die Investitionen im Bereich des betriebsnotwendigen Kapitals verwendet.

## 2. Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)

### **Investitionen**

Die Investitionen betreffen das betriebsnotwendige Kapital.

### **Tilgung Investitionskredite**

Die Tilgung der Investitionskredite entfällt ab 2016.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Die Verpflichtungsermächtigungen entfallen ab 2016.

**4. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)**

<b>4.1 Einnahmen</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
4.1.1	Gebäudedienstleistungen	58.215.519	46.848.487	46.848.487	46.848.487	46.848.487
	<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>58.215.519</b>	<b>46.848.487</b>	<b>46.848.487</b>	<b>46.848.487</b>	<b>46.848.487</b>
<b>4.2 Ausgaben</b>						
4.2.1	Verwaltungskostenbeiträge	439.000	439.000	439.000	439.000	439.000
4.2.2	Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>

**Aufgliederung der Verwaltungskostenbeiträge**

	<b>Planansatz</b>	<b>Planansatz</b>	<b>Planansatz</b>	<b>Planansatz</b>	<b>Planansatz</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Hauptamt	211.000	211.000	211.000	211.000	211.000
Amt f. Finanzen und Beteiligungen	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
Revisionsamt	97.500	97.500	97.500	97.500	97.500
Rechts- und Ordnungsamt	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Werkausschuss	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Gesamt:</b>	<b>439.000</b>	<b>439.000</b>	<b>439.000</b>	<b>439.000</b>	<b>439.000</b>

## **Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)**

### **4.1 Einnahmen**

- 4.1.1 Die GWM erhält zur Erfüllung ihres Betriebszweckes Gebäudedienstleistungen aus dem städtischen Haushalt (Gesamtbudget). Die Höhe kann u.a. wegen unterschiedlichem Leistungsumfang schwanken und wird jährlich im Wirtschaftsplan festgesetzt.

### **4.2 Ausgaben**

- 4.2.1 Verwaltungskostenbeiträge  
Beiträge, die der Eigenbetrieb für Leistungen der städtischen Ämter zu erstatten hat.
- 4.2.2 Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen  
Das Schulamt erhält für die Schulen anteilig Nutzerentgelte, die von der GWM für außerschulische Nutzungen vereinnahmt werden.



## Stellenübersicht

Laufbahn, Fachrichtung Amtsbezeichnung	Bes.- Gruppe Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Besetzt 30.06.15	Bemerkungen	Erläuteru ngs- nummer
<b>Beamte</b>						
<i>Höh. Bautechnischer Dienst</i>						
Ltd. Baudirektor	A 16	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Baudirektor	A 15	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<i>Geh.nichttechnischer Verwaltungsdienst</i>						
Amtsrat	A12	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Stadtammann	A 11	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Stadtoberinspektor	A 10	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<i>Mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst</i>						
Hauptsekretär/in	A 8	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<b>Beschäftigte</b>						
	13	1,000	1,000	1,000		
	12	8,000	6,000	7,620		1
	11	33,500	18,000	23,362	kw	2
	10	12,000	13,000	6,900		3
	9	12,000	12,000	6,340		
	8	15,000	15,000	13,641		
	7	20,000	14,000	13,510		4
	6	39,740	34,961	35,920		5
	5	50,540	46,320	44,040		6
	3	2,000	2,000	2,000		
	2	0,000	0,520	0,000		7
	1	30,889	60,200	28,060	kw	8
<b>Anzahl der Stellen insgesamt:</b>		<b>230,669</b>	<b>229,001</b>	<b>188,393</b>		

**Anmerkung \***

Dies ist eine technische Größe; die Anzahl der Mitarbeiter der GWM zum 30.06.2015 betrug 197. In der technischen Zahl der Besetzung sind die neuen Mitarbeiter des ehemaligen Amt 65 bereits mit berücksichtigt.

## Erläuterung zur Stellenübersicht 2016

<u>Beschäftigte</u>	<u>LOGA</u>
<b>1. zu EG 12 TVöD:</b>	
a) zwei Stellen des ehemaligen Amtes 65 werden mit der Zusammenlegung in die Stellenübersicht der GWM aufgenommen.	3122, 7586
<b>2. zu EG 11 TVöD:</b>	
a) elf Stellen des ehemaligen Amtes 65 werden mit der Zusammenlegung in die Stellenübersicht der GWM aufgenommen.	3107,3108,3110, 3109, 3112, 3113, 3115, 3117, 5472, 7587, 3111
b) 3,5 Stellen der GWM werden in den Teilhaushalt Amt 20 überführt und in Abzug gebracht.	3767, 3890, 5909, 3111
c) Im Bereich Gebäudemanagement werden zwei weitere Stellen als Fachbauleitung Elektrotechnik beantragt.	-
d) Im neuen Bereich Planung und Neubau wird eine weitere Stelle als Fachingenieur Elektrotechnik beantragt.	-
e) Im neuen Bereich Planung und Neubau werden zwei weitere Stellen als Projektleiter beantragt.	-
f) Im Bereich Projektmanagement werden drei weitere Stellen Sachbearbeitung Projektmanagement zur Bearbeitung von Flüchtlingsangelegenheiten beantragt	-
g) Im neuen Bereich Planung und Neubau werden zwei Stellen mit dem Vermerk kw 2017 entfristet, der Vermerk entfällt künftig.	7586, 7587
<b>3. zu EG 10 TVöD:</b>	
a) Im Bereich Facility Management wird eine Stelle Sachbearbeitung FM in eine Stelle DM/CAFM umgewandelt. Die Wertigkeit ändert sich in die EG 6 TVöD. Die Stelle wird entprechend in EG 10 TVöD in Abzug gebracht.	6922
<b>4. zu EG 7 TVöD:</b>	
a) Im Bereich Technische Dienste werden zwei weitere Stellen als Eletroniker im Mobilien Serviceteam beantragt.	-
b) Im Bereich Technische Dienste wird eine Stelle als Anlagenmechaniker im Mobilien Serviceteam beantragt.	-
c) eine Stelle des ehemaligen Amtes 65 werden mit der Zusammenlegung in die Stellenübersicht der GWM aufgenommen.	3105
d) Im neuen Bereich Planung und Neubau wird eine weitere Stelle als Bauzeichner beantragt.	-
e) Im Bereich Technische Dienste wird eine weitere Stelle als Elektrotechnischer Prüfer beantragt.	-

5. zu EG 6 TVöD:

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| a) | drei Stellen des ehemaligen Amtes 65 im Gesamtumfang von 2,779 werden mit der Zusammenlegung in die Stellenübersicht der GWM aufgenommen. | 3119, 3120, 3106 |
| b) | Im Bereich Facility Management wird eine Stelle als Sachbearbeitung DM/CAFM beantragt.  | -                |
| c) | s. 3. a)  | 6922             |

6. zu EG 5 TVöD:

- |    |   |      |
|----|---|------|
| a) | eine Stelle im Bereich Bewirtschaftungsmanagement wird um den Stellenumfang 0,220 auf 0,770 erhöht. | 5784 |
| b) | Im Bereich Hausmeisterservice werden zwei weitere Stellen als Mobiler Kita-Hausmeister beantragt.   | -    |
| c) | Im Bereich Hausmeisterservice werden zwei Stellen als Hausmeister Stadthaus beantragt.              | -    |

7. zu EG 2 TVöD:

- |    |  |      |
|----|--|------|
| a) | Eine Stelle im Bereich Reinigung fällt künftig weg | 3873 |
|----|--|------|

8. zu EG 1 TVöD:

- |    |  |           |
|----|--|-----------|
| a) | Im Bereich Hausmeisterservice wird eine Stelle als Hilfshausmeister Stadthaus beantragt. | -         |
| b) | 44 Stellen im Bereich Reinigung fallen künftig weg.                                      | 5785 3889 |
|    |  | 5786 3891 |
|    |  | 5787 3892 |
|    |  | 5788 3893 |
|    |  | 5789 3894 |
|    |  | 4923 3896 |
|    |  | 5633 3899 |
|    |  | 5782 3900 |
|    |  | 3843 3901 |
|    |  | 3844 3902 |
|    |  | 3851 3903 |
|    |  | 3852 3915 |
|    |  | 3853 3916 |
|    |  | 3857 3918 |
|    |  | 3859 3919 |
|    |  | 3860 3929 |
|    |  | 3862 3938 |
|    |  | 3865 3943 |
|    |  | 3866 3997 |
|    |  | 3870 4001 |
|    |  | 3876 4917 |
|    |  | 3882 4918 |
|    |  | 4920      |